

Beilagen: Tafeln I, II und III.

ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

17. Jahrgang

Wien, 15. Jänner 1932

Nr. 1

Mitgliedsbeitrag: Über Beschluß der Hauptversammlung vom 7. Jänner 1931 wurde der Jahresbeitrag mit S 10.— festgesetzt. — Bei Einsendung mit **Postanweisung** sind noch 10 g beizufügen, demnach S 10.10 zu überweisen. — Für Nichtmitglieder 20% Aufschlag.

Anzeigen: Mitglieder haben im Vierteljahr 25 dreispaltige Zeilen frei, eine Überzeile 8 g, nicht entomologische Anzeigen kosten die Zeile 16 g, Nichtbezieher das Doppelte. Größere Inserate nach Übereinkommen. — Kein Übertragungsrecht. Jede Anzeige ist auf einem getrennten Blatt einzusenden.

☛ Briefe, Anfragen mit **Rückporto**, Bücher und Zeitschriften sende man an Herrn Oberlehrer Josef Nitsche, Wien XVIII., Gontzgassee 117. **Manuskripte** an Schriftleiter Herrn Hans Reißer, Wien, I., Rathausstraße 11. — **Geldsendungen** an Herrn Karl Oroszy, Wien I., Götthweihergasse 1. Laut § 7, Abs. 1 der Satzungen ist **der Austritt einen Monat vor Jahresschluß** dem Vorsitzenden mittels rekommandierten Schreibens anzumelden.

Allen unseren Mitgliedern und Freunden ein herzliches

Heil 1932!

Wir hoffen, daß sie trotz der schweren Zeiten dem Verein treu bleiben und ihn nach besten Kräften unterstützen werden. Möge ihnen die Beschäftigung mit der Entomologie und die Freude an der Natur helfen, über die Sorgen des Alltags hinwegzukommen! Die Vereinsleitung.

Eine neue alpine Gelechiide.

Beschrieben von Prof. Dr. H. Rebel, Wien.

(Hiezu eine Abbildung auf Tafel I).

Gelechia Dellabeffai n. sp. (♂ ♀).

Ein sehr gut erhaltenes Pärchen mit der Bezeichnung „Alpi Oc., val Chisone, Fenestrelle, m. 1100, leg. Prof. Della Beffa, VIII. 1927“, gehört einer neuen Art aus der *Interalbicella*-Gruppe an und erinnert in Größe, Färbung und gelber Zeichnungsanlage an *Borkhausenia stipella* L.

Fühler beim ♂ bis $\frac{4}{5}$ der Vorderrand-Länge reichend sehr fein gezähnt (ohne die lange Wimperung der *Borkhausenia stipella*), schwärzlich, undeutlich geringt, gegen die Spitze mehr gelblich gefärbt. Palpen sehr lang, so lang als Kopf und Thorax, das aufgebogene anliegend beschuppte Mittelglied schwarz, auf der Innenseite in der Basalhälfte chromgelb, das Endglied $\frac{1}{2}$ so lang als das Mittelglied, sehr spitz endigend, in der Basalhälfte schwarz, in der Endhälfte gelb. Scheitel, Gesicht, Rüssel, Halskragen und Brust sind gelb, der Thorax schwärzlich, fein gelb bestäubt, die Beine schwärzlich mit gelben Tarsen und solchen

Sporen. Die anliegend beschuppten Hinterschienen mit 2 großen gelben Flecken nach der Insertionsstelle der Sporen. Der Hinterleib ist schwarzbraun, beim ♂ mit spitzem gleichgefärbtem Afterbusch, beim ♀ ist die Spitze stark abgestumpft.

Vorderflügel mäßig breit, Vorderrand in der Mitte schwach eingedrückt, Spitze scharf, Saum sehr schräg mit ganz gerundetem Innenwinkel. Grundfarbe der glänzend beschuppten Vorderflügel tief schwarzbraun. Zeichnung gelb. Diese besteht aus einer ziemlich breiten, schrägen Halbbinde, welche bei $\frac{1}{5}$ des Vorderrandes beginnt und schräg nach außen gerichtet bis zur Falte reicht. Ferner aus zwei hinteren, großen, beim ♂ zusammengeflossenen Gegenflecken, von welchen der obere bei $\frac{4}{5}$ des Vorderrandes liegt, und der Innenrand-Fleck etwas wurzelwärts gerückt erscheint. Die unbezeichneten, auch am Innenrande langen Fransen nur wenig heller als die Grundfarbe der Flügel.

Hinterflügel so breit wie die Vorderflügel, mit vorgezogener Spitze und gerundetem Saum, samt den Fransen einfarbig dunkelgrau.

Unterseite der Vorderflügel beim ♂ bräunlichgrau mit durchscheinendem gelben Anteapikalfleck, jene des ♀ dunkler, an Stelle des letzteren nur ein schmaler gelber Fleck. Unterseite der Hinterflügel in beiden Geschlechtern bräunlichgrau, beim ♀ dunkler. Vorderflügelänge ♂ 8, ♀ 7, Expansion 16:15 mm.

Nach ihrem Entdecker Professor Della Beffa in Turin benannt, wo sich die Typen befinden.

Lygris pyropata Hb. ab. nov. melanoxantha.

Von Fritz Wagner, Wien.

(Hiezu eine Abbildung auf Tafel I).

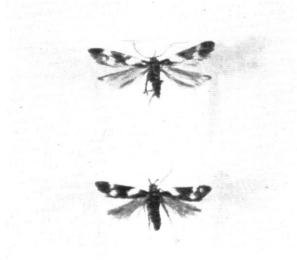
Aus einer Anzahl Puppen dieser schönen Art, die ich der Freundlichkeit des Herrn Fachschulrektors Chr. Lumma in Bartenstein (Ostpreußen) verdanke, schlüpfte mir ein ♂ einer ganz prachtvollen Abänderung, die ich nachstehend beschreibe und abbilde.

Das Tierchen ist ober- und unterseits (einschl. Fransen) total verschwärzt (dunkel graphitgrau), von den Zeichnungen sind nur die beiden sonst lebhaft gelben Querbinden auf den Vdfln. in reduziertem Maße und in etwas matterem, dunklerem Gelb übrig geblieben. Thorax und Hinterleib sind graugelb gefärbt.

Ich hielt die wundervolle Abänderung ursprünglich für die von Zöllner (Iris, XXXIII, p. 5, Taf. 3) aufgestellte ab. *subnigra*, ersah jedoch dann aus der Originalbeschreibung, daß letztere nur unterseits verschwärzt ist, während die Oberseite die ganz normale Färbung und Zeichnung aufweist.

Zum Aufsatz:

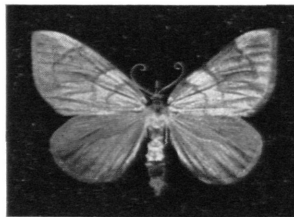
Rebel: „Eine neue alpine Gelechiide.“



Gelechia Dellabeffai Rbl., ♂, ♀.
Natürliche Größe.

Zum Aufsatz:

Wagner: „*Lygris pyropata* Hb. ab. nov. *melanoxantha*.“



Lygris pyropata Hb. ab. *melanoxantha* Wagn.
Natürliche Größe.